



Allgemeines

Einladung

zur Jahreshauptversammlung der FFW Breitenbrunn

Hiermit laden wir alle Kameradinnen und Kameraden recht herzlich zur Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Breitenbrunn am **Freitag, dem 15.03.2013, um 18.00 Uhr**, ins „Haus des Gastes“ Breitenbrunn ein.

Gemeindewehrleitung

Bürgerakademie Breitenbrunn lädt ein zum Thema:

„Historische Geschichte des Pestpfarrers Wolfgang Uhle“ am 19.03.2013, 18.00 Uhr, „Haus des Gastes“ Breitenbrunn.

Ein Diener der Wahrheit, ein Pfarrer namens Uhle, gerät 1563 in einen ungeheuerlichen Verdacht. Bei dem evangelischen Pfarrer Wolfgang Uhle geht es um einen Mann, der verdächtigt wird, den Dorfschulzen erschlagen zu haben. Ein Gerichtsprozess bringt über die Wahrheit keine Klarheit. Trotzdem bezeichnet ihn der nachfolgende Pfarrer, im Kirchenbuch seiner Gemeinde, als Mörder.

Uhle, der unter dieser Situation leidet, sucht ein Gottesurteil und stellt sich als Seelsorger und Pfleger für die Pestkranken in St. Annaberg zur Verfügung. In dieser Stadt sterben über 2000 Menschen, doch Uhle verlässt diese Pesthölle, nach längerer Tätigkeit, unbeschadet. Seine Ordination erhält er zurück und dazu eine Pfarrstelle im erzgebirgischen Ort Breitenbrunn. Dort wirkt er bis 1594.

Referent: Buchautor Joachim Mehnert

Eintritt frei.

ProChrist 2013 geht weiter!

Im Leben als Christ ist es eines der wichtigsten Dinge, Schritte im Glauben zu tun.

Dass Sie auf Gottes Reden reagieren, ist nicht nur der Schlüssel zu einem lebendigen Verhältnis gegenüber Gott, sondern auch zu einem erfüllten und frohen Leben. Damit das gelingen kann, möchten wir Sie auch nach ProChrist unterstützen und begleiten.

Wir wollen Sie zu einer Veranstaltungsreihe einladen, in der Sie weiterhin in aufgelockerter Form Antworten und Anregungen zum Glauben an Jesus Christus bekommen können. Die Veranstaltungsreihe findet montags, beginnend am 18.03.2013, im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Breitenbrunn, Zur Gärtnerei 8, statt.

Ansprechpartner: Tobias Wachsmuth, Silberweg 25, 08359 Breitenbrunn, Tel. 037756/1381.



Einladung

Der Vorstand des Erzgebirgszweigvereins Breitenbrunn e.V. lädt alle Mitglieder und interessierten Einwohner sowie Gäste herzlich zum 2. Hutzenohnd in diesem Jahr am 22. März um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Volksheim“ ein.

Wissenswertes erfahren wir von dem Breitenbrunner Ortschronist Heiko Fiedler und Gerd Werner zum Thema:

„Der Bergbau um Kaltwasser“

Klaus Franke

Vors. EZV Breitenbrunn e.V.

Sittanz-Angebot der AWO für Senioren

Der Bundesverband für Seniorentanz hat für Senioren Sittänze entwickelt. Es sind Tänze, die die Beweglichkeit und Kondition, aber auch die Gedächtnisleistung schulen und Lebensfreude bringen.

Ich habe bei der Evangelischen Erwachsenenbildung in Dresden 2 entsprechende Kurswochenenden besucht.

Ich biete für Senioren (aber auch sonstige Interessierte) diesen Sittanz im Auftrag der AWO an.

Wir treffen uns alle 4 Wochen in den Räumen des AWO-Kreisverbandes, Neue Siedlung 47, in Breitenbrunn.

Die ersten Termine sind:

Mittwoch, den 20.3.2013

Mittwoch, den 17. 4. 2013

Mittwoch, den 15. 5. 2013

Georg Laukner

Liebe Rätselfreunde,

ich bedanke mich für eure Zuschriften, ich gebe euch hier die Lösungen der Bilder und die Gewinner für das 1. Rätsel in diesem Jahr bekannt.

1. KNIE 1 -> NIE 2. Insel 1 2 -> SEL 3. BRIEF 1 = P 5 = M -> PRIEM
LÖSUNGSWORT: NIESELPRIEM

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los:

Gewonnen haben:

Frau Maria Böttrich

aus Antonsthal,

Frau Michaela Müller

aus Bernsbach und

Herr Harry Wagner

aus Breitenbrunn

Weiterhin gebe ich euch auch die Lösungen und die Gewinner des Rätsels „Wörter aus dem täglichen Leben“ bekannt:

1. OPERNGLAS 2. REMIELLEUM -> MUELLEIMER 3. LOCKENWICKLER 4. GLUEHBIRNE 5. TOASTER 6. TEELÖFFEL 7. TORTENSCHAUFEL 8. ZUCKERZANGE 9. REZTARKFPOT -> TOPFKRATZER 10. NADELKISSEN

Ich hatte versehentlich eine Silbe zu viel (HE) und das Wort stand in der Mehrzahl, aber ihr habt euch ja nicht beirren lassen. Prima!

LÖSUNGSWORT: **OELGOETZEN**

Leider können nicht alle gewinnen, deshalb entschied das Los. Von 16 richtigen Einsendungen haben gewonnen:

Frau Jana Otto aus Breitenbrunn,
Herr Georg Laukner aus Breitenbrunn
und Herr Lachnitt aus Erlabrunn

Die Preise wurden den Gewinnern zugestellt.

Im Anschluss gibt es wieder ein neues Rätsel.

Sei auch du dabei!

Tierisch-2-deutig

Wieder mal werden Umschreibungen aus dem Tierreich gesucht.

1. _____
Frauenschwarm
2. _____
frostige Witterung
3. _____
Missgeburt eines Rindes
4. _____
Adam und Eva war er nicht bekannt
5. _____
böse Ehefrau
6. _____
sture dumme Person
7. _____
Erinnerungshilfe
8. _____
nicht gönnerhafter Mensch

BRUEK-CHEN-DE-DEN-DIES-DRA-E-GEL-
HAM-HAUS-HENGST-HUN-KAEL-KALB-
KE-KOPF-ME-MEL-MOND-NA-NEID-OCH-
PA-PRO-RA-SELS-SEN-TE-VO

Prinzip dieses Rätsels

Versuche, aus den Silben sinnvolle Wörter zu bilden, dann, sofern man die richtigen Begriffe gefunden hat, korrekt einordnen. Die eingekästelten Buchstaben von oben nach unten gelesen, ergeben die Lösung. Als Hilfe sieht ihr die Anzahl der Buchstaben.

Das Lösungswort:

... steht für ein „geborgtes Kleidungsstück“.

Einsendeschluss ist der 30.03.2013.

Drei Gewinner können sich wieder freuen. Bei mehr als drei Einsendungen findet eine Gewinnerauslosung statt. Die Bekanntgabe erfolgt in der darauffolgenden Ausgabe.

<u>Lösungswort:</u>	Spazier- gang statt Porto
Absender nicht vergessen	Andrea Nowak
	Neue Siedlung 8
	KW: tierisch-zwei-deutig
	Amtsblatt Nr. 04
	im Ort



Viel Spaß

wünscht eure Icke!

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johanngeorgenstadt des Blauen Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und deren Angehörige trifft sich am

Freitag, dem 22.03.2013, 19.00 Uhr, Schwefelwerkstraße 1, 08349 Johanngeorgenstadt.

Öffnungszeiten der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 9.00 – 11.00 Uhr
Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johanngeorgenstadt: dienstags, 11.00 – 12.00 Uhr
Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Ganz einfach: So kommen tierische Ausreißer wieder sicher nach Hause

TASSO e.v.  In Deutschland entlaufen Hochrechnungen zu Folge zirka 300.000 Tiere pro Jahr. Nur wenn das Tier gekennzeichnet und registriert ist, besteht die Chance, dass es im Verlustfall auch wieder zu seinem Besitzer zurückvermittelt werden kann. TASSO betreibt seit über 30 Jahren Europas größtes Haustierzentralregister und weiß aus Erfahrung, wie wichtig diese Vorichtsmaßnahme ist.

Philip McCreight, Leiter TASSO e.V.

PS: Neuer SERVICE für Sie: Damit wir in Zukunft noch schneller helfen können, gibt es ab sofort eine eigene Faxnummer und Mailadresse für entlaufene Tiere:

Faxnummer: 06190.937444 / E-Mail: lost-and-found@tasso.net

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,
Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;
für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

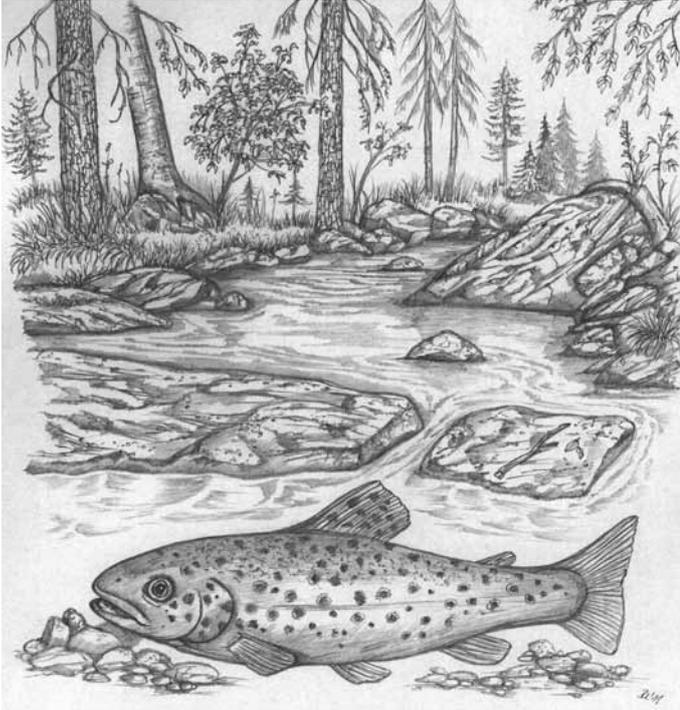
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14täglich. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

NATURSCHUTZZENTRUM ERZGEBIRGE



Bewohner erzgebirgischer Bergbäche wird Fisch des Jahres 2013 – die Bachforelle

(*Salmo trutta fario*)



Ja, da könnte sie schon launig werden, die Bachforelle, wie im Forellenquintett intoniert wird: naturnahe saubere klare Bergbäche als Bachforellen-Lebensraum sind heute vielfältigen Einflüssen ausgesetzt. Dabei gab die Bachforelle als Leitfisch einer ganzen Gewässerkategorie ihren Namen: die kühlen, sauerstoffreichen Fließgewässer des Berglandes werden in der ökologischen Gewässerklassifizierung als sog. Forellen-Region

eingestuft. Auf Grund seiner Höhenlage sind im Erzgebirgskreis noch regelmäßig Bachforellen in den Fließgewässern vertreten, so z. B. in Preßnitz, Schwarzwasser und Pöhlbach. Verunreinigungen und Nährstoffeinträge führen zur Trübung des Gewässerlebensraumes und zur Sauerstoffzehrung. Aber gerade der Sauerstoffgehalt ist entscheidend für die Brut- und Jungfischentwicklung. Auch die Wassertemperatur ist wichtig für den Fortbestand der Art. Steigt die Wassertemperatur infolge Rodung von Ufergehölzen und der damit verbundenen Sonneneinstrahlung, wird das der Art zum Verhängnis. Bachforellen brauchen zudem durchgängige Fließgewässer mit Verstecken und Kiesbänken. Damit steht sie stellvertretend für zahlreiche weitere Fließgewässerarten. Durch die Regulierung und Verbauung (z.B. Uferbefestigungen, Begradigungen) ist der Lebensraum dieser Arten bedroht. Barrieren wie Staustufen und Wehre behindern Wanderbewegungen zu den Laichrevieren. Turbinen von Wasserkraftanlagen werden zum tödlichen Hindernis. Abhilfe können hier sog. Fischtreppe schaffen. Früher allgegenwärtig in unseren Bergbächen gilt die Bachforelle mittlerweile als gefährdete Art in Sachsen. Der Schutz naturnaher Bäche, Bachrenaturierungen, das Belassen von Ufergehölzen und ungenutzten Gewässersäumen können einen Beitrag zum Erhalt der Bachforelle leisten.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH
Am Sauwald 1, OT Dörfel
09487 Schlettau
Tel.: 037335629-0
E-Mail: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de

Kulturangebot vom 13.03. bis 19.03.2013

16.03.

15.00 Uhr Rittersgrüner Hallenfußballturnier in der Sporthalle Rittersgrün; FSV 07 Rittersgrün e.V.; Herr Donath, Tel. 0172-7710022

19.03.

18.00 Uhr Vortrag „Historische Geschichte des Wolfgang Uhle“ im Saal „Haus des Gastes“ Breitenbrunn; Bürgerakademie Breitenbrunn; Frau Enderlein, Tel. 037756-79919

Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche



Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:

am 15.03.2013

Frau Anneliese Sänger zum 75. Geburtstag
Herr Arnd Lindner zum 73. Geburtstag

am 16.03.2013

Frau Lotte Decker zum 100. Geburtstag
Frau Trude Weiß zum 100. Geburtstag
Herr Gerhard Fuchs zum 76. Geburtstag

Frau Anneliese Opp

zum 75. Geburtstag

am 18.03.2013

Herrn Walter Schmidt

zum 98. Geburtstag

am 19.03.2013

Frau Jutta Wagler
Frau Thea Hertel
Frau Ursula Schubert

zum 89. Geburtstag
zum 82. Geburtstag
zum 81. Geburtstag

am 20.03.2013

Frau Rena Tronicke
Herrn Dietmar Lötsch

zum 90. Geburtstag
zum 75. Geburtstag

am 21.03.2013

Herrn Gottfried Reichardt
Herrn Horst Reimann

zum 77. Geburtstag
zum 73. Geburtstag

am 22.03.2013

Frau Gertrud Tuppatsch zum 71. Geburtstag

am 23.03.2013

Frau Anna Töpfer zum 90. Geburtstag

Frau Gudrun Fischer zum 77. Geburtstag

Herrn Dietmar Dedores zum 73. Geburtstag

am 25.03.2013

Herrn Helmut Herberger zum 84. Geburtstag

am 26.03.2013

Herrn Klaus Beyreuther zum 80. Geburtstag

Frau Helga Römer zum 72. Geburtstag

am 27.03.2013

Frau Irma Escher zum 88. Geburtstag

Frau Brigitte Escher zum 81. Geburtstag

Rabenbergpokal 2013

Am Samstag, dem 02.03.2013, war es nun so weit, unser traditionsreicher Rabenbergpokal konnte nach mehrmaligen Anläufen witterungsbedingt durchgeführt werden. Natürlich war dies dadurch alles sehr kurzfristig in der Organisation und nicht jeder konnte seine Teilnahme ermöglichen. Umso mehr freuten wir uns, dass 21 Starter aus 7 Vereinen es doch anmel deten.

Bei 40 cm Altschnee auf einer Länge von etwa 1.000 m und einem Höhenunterschied von 180 m mussten 24 Tore durchfahren werden. Die stark durchfrorene Piste war sehr schnell und verlangte alles Können von den Teilnehmern ab.

Pünktlich um 10 Uhr Startzeit gingen die ersten beiden Vorläufer Peter Schmiedel und Sallyvan Schneider von der Trainingsgruppe Kinder der SG Breitenbrunn e.V. an den Start.



Vorläufer Peter Schmiedel eröffnete den Wettkampf.

Als erster Rennläufer mit der Startnummer 8 eröffnete Werner Uhlig (D/H 71) von der SG Erdmannsdorf den Lauf. Er fuhr zwei gute Wertungsläufe und konnte mit Platz 1 einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Der Rennläufer Torsten Richter vom Ehrenfriedersdorfer Skiverein konnte sich am Ende mit zwei guten Läufen – in Bestzeit – den Wanderpokal bis ins nächste Jahr 2014 sichern.



Siegerehrung der Herren, AK 46: 1. Platz Veikko Hübner, 2. Platz Jens Oehlert.

Unsere Gäste bedankten sich besonders bei den Kampfrichtern und Organisatoren für die ausgezeichneten Wettkampfbedingungen sowie dem Küchenpersonal für die gute Bewirtung.

Vorstand SG Breitenbrunn e. V.

Ergebnisse:

AK 10 – 11 Jahre, weiblich

Platz 1: Jenny Link, SG Breitenbrunn

AK 14 – 15 Jahre, weiblich

Platz 1: Maxi Stöckel, SC Augustusburg

AK 8 – 9 Jahre, männlich

Platz 1: Peter Schmiedel, SG Breitenbrunn

Platz 2: Sallyvan Schneider, SG Breitenbrunn

AK 10 – 11, männlich

Platz 1: Lukas Richter, SV Ehrenfriedersdorf

Platz 2: William Dietz, Ski Club Augustusburg

AK 12 – 13, männlich

Platz 1: Aaron Link, SG Breitenbrunn

Herren, AK 21

Platz 1: Lars Agten, SG Breitenbrunn

Herren, AK 36

Platz 1: Rico Störzel, Zwönitz

Platz 2: Marcel Mehner, TUS 1859 Zwönitz e.V.

Platz 3: Michael Dietz, Ski Club Augustusburg

Herren, AK 41

Platz 1: Torsten Richter, SV Ehrenfriedersdorf

Platz 2: Veikko Link, SG Breitenbrunn

Herren, AK 46

Platz 1: Veikko Hübner, TUS 1859 Zwönitz e.V.

Platz 2: Jens Oehlert, SG Breitenbrunn

Herren, AK 51

Platz 1: Udo Stöckel, SG Erdmannsdorf

Herren, AK 56

Platz 1: Berndt Reinhold, Motorradclub Bockau

Herren, AK 61

Platz 1: Reinhard Richter, SV Ehrenfriedersdorf

Herren, AK 66

Platz 1: Ulrich Hartig, SG Erdmannsdorf

Platz 2: Bertram Eberhardt, Ski Club Schöneck

Herren, AK 71

Platz 1: Werner Uhlig, SG Erdmannsdorf

„Masters of the Haamitland“

Am Samstag, dem 23. Februar 2013, fand erstmalig unter oben stehender Bezeichnung ein Dreifachwettkampf an unserem neu geschaffenen Skiareal am Rabenberg statt. Dieser beinhaltete den Kindercup im Riesenslalom, die Sachsenmeisterschaft Snowboard Downhill Cross und das 2. Hillclimbing.

Bei leichtem Schneefall und Minusgraden wurde um 10.00 Uhr mit dem Riesenslalom für Kinder bis 16 Jahren begonnen. Gefahren wurde auf unserem 2. neuen Hang auf einer Länge von etwa 450 m und 18 Toren mit 2 Wertungsdurchgängen. Sehr erfreut hat uns die Teilnahme von 44 Kindern aus 9 Vereinen. Angefeuert und zur Höchstleistung gebracht wurden sie durch die riesige Anzahl von Zuschauern.



Die jüngsten Teilnehmer vor dem Start.

Weiter ging es um 13.00 Uhr mit der ersten bei uns stattfindenden Sachsenmeisterschaft im Snowboard „Downhill Cross“. Auf einer Gesamtlänge von etwa 1000 m wurden Sprungelemente eingebaut, welche in eigener Entscheidung genutzt oder umfahren werden konnten. Von den Teilnehmern wurden so einige imposante Sprünge gezeigt. Es starteten immer 2 oder 3 Wettkämpfer gleichzeitig und so ging es bis zum Endauscheid. Alle Sportler und Organisatoren waren sich einig, diese Veranstaltung im nächsten Jahr weiter auszubauen und die Teilnehmerzahl enorm zu erweitern. Diese Wettkampfstrecke mit seiner Gestaltung, Länge und einem Höhenunterschied von etwa 180 m sucht für diese Disziplin seinesgleichen.



Siegerehrung der Männer in der Disziplin Snowboard.

Gegen 17.00 Uhr startete unser 2. Hillclimbing mit 19 aktiven Sportlern aus 9 Vereinen. Die enorme Herausforderung bestand darin, auf einer Länge von 912 m einen Höhenunterschied von 184 m in kürzester Zeit bergauf mit schneeschuartigen Hilfsmitteln zu überwinden.

Bis zum Schneeschuhtreten war alles vorhanden. Zieleinlauf war dann am Starterhäusel in 863 m ü.NN. Alle Teilnehmer haben diese Herausforderung unter großem Beifall der vielen Zuschauer mit Hochachtung geschafft.



Die Teilnehmer des Hillclimbing-Wettkampfes am Start im Tal ...



... und beim Bezwingen des Hanges.

Sämtliche Ergebnisse sind im Anschluss ersichtlich. Eine große Anerkennung gilt allen Teilnehmern, den Organisatoren, der Bergwacht und einer Vielzahl von Helfern aus den anderen Abteilungen der SG Breitenbrunn e.V.

Die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe sind einzusehen unter www.sgbreitenbrunn.de.

Vorstand SG Breitenbrunn
Ingolf Georgi

Familienwettkampf im Langlauf an der Panoramaloipe Breitenbrunn

Am Sonntag, dem 03.03.2013, lud die SG Breitenbrunn 14.00 Uhr zum „Familienwettkampf Langlauf“ an die Panoramaloipe in Breitenbrunn ein. Schon kurz nach 13.00 Uhr trafen die ersten Wettkampfteilnehmer ein. Nach dem Anmeldeschluss waren 26 Teilnehmer im Alter von 6 bis über 60 Jahren zu verzeichnen.

Pünktlich zum Start um 14.00 Uhr ließ sich sogar kurzzeitig die Sonne blicken und verwandelte die Panoramaloipe in eine wunderschöne Winterlandschaft.



Die Teilnehmer versammeln sich am Start.

Im Minutentakt wurden die Teilnehmer in die Spur geschickt. In den Altersklassen 3 bis 19 Jahren war eine Strecke von einem Kilometer gespurt, die Teilnehmer ab 20 Jahren mussten eine Distanz von 3 Kilometern bezwingen.



Gerd Beyreuther schickte die Läufer in die Spur.

Nachdem alle Läufer das Ziel durchfahren hatten, waren die Helfer im Rechenbüro gefragt. Rasch wurden die Zeiten ausgerechnet und Urkunden geschrieben. In der Zwischenzeit konnten sich alle Sportler und Gäste mit frisch Gegrilltem und heißen Getränken stärken. Anschließend fand die Siegerehrung statt, der alle Teilnehmer entgegenfieberten.



Die Siegerehrung der jüngsten Teilnehmer.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer und Organisatoren, die dazu beigetragen haben, dass von der Vorbereitung bis zur Siegerehrung alles reibungslos und zügig abgelaufen ist!

Ergebnisse:

AK 6 – 8 weiblich

Platz 1: Antonia Hillig, Zeit: 9:00 min
 Platz 2: Jette Decker, Zeit: 10:55 min
 Platz 3: Charlotte Decker, Zeit: 13:48 min

AK 9 – 11 weiblich

Platz 1: Jenny Link, Zeit: 7:31 min
 Platz 2: Laura Beyer, Zeit: 8:32 min
 Platz 3: Antonia Keller, Zeit: 9:23 min
 Platz 4: Johanna Graubner, Zeit: 9:29 min

AK 12 – 14 weiblich

Platz 1: Selina Hoffmann, Zeit: 8:20 min
 Platz 2: Sandra Schumann, Zeit: 8:56 min
 Platz 3: Ann-Christin Ring, Zeit: 9:30 min

AK 9 – 11 männlich

Platz 1: Luca Fritzsich, Zeit: 7:30 min
 Platz 2: Florian Hoffmann, Zeit: 9:14 Uhr
 Platz 3: Kevin Escher, Zeit: 9:16 min

AK 12 – 14 männlich

Platz 1: Aaron Link, Zeit: 6:45 min

Ü 20 männlich

Platz 1: Marco Riedel, Zeit: 15:41 min

Ü 30 weiblich

Platz 1: Susann Decker, Zeit: 14:37 min
 Platz 2: Jana Link, Zeit: 15:27 min
 Platz 3: Katja Schröder, Zeit: 21:11 min

Ü 30 männlich

Platz 1: Sven Röber, Zeit: 14:03 min

Ü 40 weiblich

Platz 1: Michaela Hillig, Zeit: 15:58 min
 Platz 2: Ute Elstner, Zeit: 20:34 min

Ü 40 männlich

Platz 1: Veikko Link, Zeit: 13:43 min
 Platz 2: Egbert Fritzsich, Zeit: 14:15 min
 Platz 3: Torsten Ziener, Zeit: 21:44 min

Ü 50 weiblich

Platz 1: Eva Beyreuther, Zeit: 24:09 min

Ü 60 männlich

Platz 1: Günther Lang, Zeit: 18:02 min

TT-Spieler kämpfen in 2. Halbserie

Nachdem wir unser Turnier zum Jahreswechsel mit D. Schmidt als Sieger im Einzel vor R. Hofmann und L. Meyer sowie Hofmann/L. Meyer vor Schmidt/M. Meyer im Doppel mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen ließen, ist es nun mit der Gemütlichkeit erst einmal vorbei. Beide Mannschaften müssen alles geben, um sich gegen den drohenden Abstiegsstrudel zu behaupten.

Für Breitenbrunn I sieht es derzeit nicht gerade rosig aus. Gegen Spitzenreiter Annaberg II konnten nur zwei Spiele gewonnen werden und gegen Olbernhau und Geyersdorf sah es bei vier gewonnenen Partien auch nicht viel besser aus. Mit den Schlettauern konnten wir bis zum Schluss gut mithalten, zogen dann aber doch unglücklich mit 6:8 den Kürzeren. So stehen wir nun mit 5:21 Punkten auf Platz 9 der Bezirksklassentabelle, was wegen der geplanten Auflösung der Oberliga und

der damit verbundenen Umverteilung dieser Mannschaften für uns nicht zum Klassenerhalt reichen würde. Aber noch stehen ja 5 Spiele aus, in denen wir uns bemühen werden, den Bock doch noch umzustoßen.

Breitenbrunn II hat schon 6 Spiele in der 2. Halbserie absolviert. Gegen die beiden Spitzenteams von Stützengrün und Schneeberg II gelangen dabei jeweils nur zwei Einzelsiege, aber gegen Bernsbach II sah es beim knappen 6:8 für uns schon deutlich besser aus. Gepunktet konnte gegen Johanngeorgenstadt mit 10:4 recht überzeugend werden und Löbnitz wurde beim 14:0 regelrecht von uns abserviert. Mit 11:19 Zählern stehen wir in der 1. Kreisklasse derzeit auf Platz 8 und hoffen, aus den letzten drei Spielen noch so viele Punkte mitnehmen zu können, dass es für den Klassenerhalt reicht.

Etwas Hoherfreuliches zum Schluss: Bei den Sachsenmeisterschaften errang Dietmar Schmidt in der AK 60 eine Bronzemedaille im Doppel. Dazu herzlichen Glückwunsch und beiden Mannschaften noch viel Erfolg und Glück für die ausstehenden Spiele.

G. Bonitz

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn



Gottesdienste

Sonntag Judika, 17.03.2013

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
 Fahrdienst: Fam. Gerd Werner, Tel.: 037756/1326
 Kindergottesdienst

Sonntag Palmarum, 24.03.2013

9.30 Uhr Gottesdienst
 Kindergottesdienst

Veranstaltungen

Junge Gemeinde jeden Dienstag, 19.00 Uhr
 Bibelgebetskreis im Pfarrhaus jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
 Mutti-Kind-Treff im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft
 Do., 14.03.2013, 9.00 Uhr
 Di., 19.03.2013, 15.00 Uhr
 Frauendienst

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	18.15 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr
Jugendinstrumentalkreis	jeweils donnerstags	18.15 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr

Allianzveranstaltungen

Passionsandachten in der Ev.-meth. Kirche
 25.03. bis 27.03.2013, jeweils 19.30 Uhr



Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 13.03.13

06.00 Uhr Gebetstreffen
 17.00 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ Achim Brückner – Ort nach Absprache
 19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Albrecht Riedel

Sonntag, 17.03.13

09.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion – Außerordentliche Großzügigkeit“ und Kinderbegegnung

Montag, 18.03.13

15.00 Uhr Seniorenkreis
 19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 20.03.13

06.00 Uhr Gebetstreffen
 17.00 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ Achim Brückner – Ort nach Absprache
 19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Albrecht Riedel

Sonntag, 24.03.13

09.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion“: „Das Beste geben – Frucht bringen“ und Kinderbegegnung

Montag, 25.03.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal
 19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Dienstag, 26.03.13

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Mittwoch, 27.03.13

06.00 Uhr Gebetstreffen
 19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Landeskirchliche Gemeinschaft Breitenbrunn

Zur Gärtnerei 8

Mittwoch, 13.03.13

19.30 Uhr Vorstandssitzung

Donnerstag, 14.03.13

09.00 Uhr Mutti-Kind-Treff

Freitag, 15.03.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 17.03.13

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 18.03.13

19.30 Uhr ProChrist-Glaubenskurs

Dienstag, 19.03.13

18.30 Uhr Gemischter Chor
 19.30 Uhr Bibelstunde

Freitag, 22.03.13

20.00 Uhr Posaunenchor

Samstag, 23.03.13

14.30 Uhr Mitglieder-Jahreshauptversammlung, anschl. Kaffeetrinken

Sonntag, 24.03.13

18.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

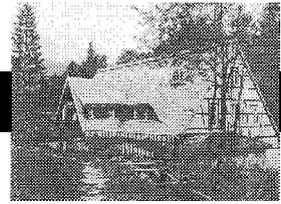
Montag, 25.03.13

19.30 Uhr ProChrist-Glaubenskurs

Montag, 25.03.13 – Mittwoch, 27.03.13

19.30 Uhr Passionsandachten

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Lesenacht für Drittklässler aus Antonsthal

Ganz aufgeregt waren die Kinder der Klasse 3 der Grundschule Antonsthal, als sie sich am 18.01.2013 gegen Abend wieder in ihrer Schule zur Lesenacht trafen. Nachdem alle im Klassenzimmer ihren Schlafplatz eingerichtet und man sich beim Abendessen gestärkt hatte, konnte es endlich losgehen. Zunächst stellte die freie Journalistin Karina Kartach aus Löbnitz auf anschauliche Weise ihr Kinderbuch vor und entführte alle ins „Lande Miramu“.



Durch viele Mitmachaktionen, Bilder und nicht zuletzt die Kichererbsen, die alle probieren durften, tauchten die Kinder in die Geschichte ein. Einigen hat es sogar so sehr gefallen, dass sie das Buch bestellen, um die Abenteurer noch einmal selbst nachzulesen.



Danach wurde eine kleine Nachtwanderung durch den verschneiten Wald unternommen und nachdem sich die Jungs bei einem spontanen Fußballspiel richtig ausgepowert hatten, tat die anschließende Ruhe gut. Alle schlüpfen in ihre

Schafsäcke und schmökerten in mitgebrachten Büchern. Beim Schein der Taschenlampen und Stirnleuchten dauerte es noch eine Weile, bis endlich alle eingeschlafen waren. Erschöpft, etwas müde, aber voller positiver Eindrücke wurden die Kinder dann am Sonnabend nach dem Frühstück von ihren Eltern wieder abgeholt.



Vielen Dank den fleißigen Muttis und Vatis, die für die Betreuung und Versorgung gesorgt hatten und diese Lesenacht zu einem schönen, unvergessenen Erlebnis in der Grundschulzeit machten.

A. Vulturius
Klassenleiterin

Wintersportfest an der Grundschule Antonsthal

Am 26. Februar 2013 führten die Schüler und Lehrer der Grundschule Antonsthal mit Hilfe der Eltern ihr diesjähriges Wintersportfest am Skihang in Breitenbrunn durch. Jeder Schüler hatte die Wahl zwischen folgenden Wintersportdisziplinen:

- Langlauf
- Abfahrtslauf
- Rodeln



Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Wintersportverein Breitenbrunn, den Eltern, Großeltern und den vielen anderen fleißigen Helfern, die mit viel Engagement die Kinder bei der Wettkampfdurchführung unterstützten und somit dieses Sportfest zu einem nachhaltigen Erlebnis werden ließen.

Lehrer der Grundschule Antonsthal

Winterwanderung

Am Samstag, dem 23. Februar, trafen sich 29 unentwegte Wanderfreunde der Wandergruppe des Heimatvereins „Silberwäsche“, um wieder einmal die monatliche Wanderung zu bestreiten. Es hätten ruhig ein paar mehr sein können, aber einige Wanderfreunde waren durch persönliche Gründe verhindert und andere schreckte wahrscheinlich das Wetter ab. Beim Einsteigen in den Weidtmann Bus schneite es und er brachte uns erst einmal auf winterlichen Straßen nach Zwickau Pölbitz. In einer Kleingartenanlage in der Nähe des Autobahnzubringers befindet sich die Gaststätte „Schreiberfreunde“. Hier wurden wir von der Wirtin Frau Dittrich und ihren Mitarbeiterinnen fürstlich bewirtet. Während unseres Aufenthaltes in diesem Lokal hat es pausenlos geschneit und wir konnten schon erahnen, was uns in den nächsten Stunden erwartet.

Start unserer Wanderung war 13.30 Uhr. Aus der Kleingartenanlage heraus ging es sofort auf den ziemlich mit Schnee hoch bedeckten Muldetal-Rad- und -Wanderweg in Richtung Glauchau. Die beiden Enkel unseres Wanderleiters hatten mit dem Treten der Spur eine anstrengende Aufgabe übernommen. Nach einigen hundert Metern mündet ein Graben, welcher immer über eine kleine Brücke überquert werden konnte, in die Mulde. Am Samstag fehlte diese Brücke und an dieser Stelle befand sich eine gesperrte Baustelle. An dem Pavillon am Ende dieser kleinen Landzunge hieß es deshalb „kehrt Marsch“. Auf einem Umleitungsweg zwischen Häusern hindurch und an der Rückseite eines großen Hotels vorbei, gelangten wir wieder an die Mulde. Nach wie vor wehte und schneite es ununterbrochen. Dieses Wetter nahm keinem der Wanderfreunde den Mut. Dick verumumt trotzten alle den Unbilden.

Wir waren nicht allein unterwegs, zwei Joggerinnen und sogar ein entsprechend ausgerüsteter Radfahrer überholten uns. Kinder rutschten den Rand Richtung Mulde hinunter und unser Wanderfreund Lotzmann machte es den Kindern nach. Auf dem Wasser tummelten sich Entenfamilien. Auf der Höhe von Crossen mussten wir erst einmal die Wanderung unterbrechen. Das Spuren im höher werdenden Neuschnee wurde immer anstrengender und der Zeitplan geriet in Gefahr. In etwa hundert Meter Entfernung vom Muldeufer befindet sich an der Leipziger Straße ein Baumarkt. Unser Bus nahm uns dort auf und brachte uns bis nach Mosel, zum Eingang des VW-Werkes. Hier wurde von den meisten die Wanderung wieder aufgenommen und es ging bis Niederschindmaas auf geräumter, verkehrsarmer Straße zur Gaststätte „Zur Mühle“. Trotz aller Widrigkeiten sind wir einige Kilometer gewandert. Bei einem geselligen Beisammensein klang der Tag aus.

Wir danken unserer Wanderfreundin Christa Weidenmüller und unserem Wanderfreund Dieter Lang für die kleine Stärkung auf dem Wanderweg sowie unserem Wanderleiter Heinz Schlegel für die wiederum gute Organisation.

Der Spruch „Gewandert wird bei jedem Wetter“ hat sich an diesem Tag besonders bewahrheitet.

HJS

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Antonsthal



Freitag, 15.03.13

19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Mathias Schramm

Sonntag, 17.03.13

10.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion - Außerordentliche Großzügigkeit“ und Kindergottesdienst

Montag, 18.03.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Michael Ullmann

Dienstag, 19.03.13

19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Matthias Lorenz

Freitag, 22.03.13

19.30 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ bei Mathias Schramm

Sonntag, 24.03.13

10.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion - Das Beste geben - Frucht bringen“ und Kindergottesdienst

Montag, 25.03.13

19.00 Uhr Jugendtreff in Antonsthal

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Dienstag, 26.03.13

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Mittwoch, 27.03.13

06.00 Uhr Gebetstreffen

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 14.03.2013

19.00 Uhr Frauenstunde

Freitag, 15.03.2013

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 17.03.2013

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde

Freitag, 22.03.2013

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 24.03.2013

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde und Kinderstunde



Immer auf dem **Laufenden.**

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



am 17. März

Frau Sibylle Röhrborn	zum 70. Geburtstag
Herrn Gerhard Staritz	zum 70. Geburtstag Steinheidel

am 18. März

Herrn Joachim Korb	zum 83. Geburtstag Steinheidel
--------------------	-----------------------------------

am 19. März

Herrn Gerold Hendel	zum 70. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 20. März

Herrn Wolfram Beyer	zum 73. Geburtstag
---------------------	--------------------

am 22. März

Herrn Peter Reich	zum 73. Geburtstag Steinheidel
-------------------	-----------------------------------

am 24. März

Frau Luise Schneider	zum 85. Geburtstag Steinheidel
----------------------	-----------------------------------

am 27. März

Frau Lore Hofmann	zum 84. Geburtstag
-------------------	--------------------

Sitzung des Ortschaftsrates am 19.02.2013

Alle Ortschaftsräte waren anwesend und als Gast Herr Escher, Geschäftsführer der Wohnungswirtschaft Breitenbrunn. Die Sitzung begann 18.30 Uhr. Zum Protokoll der letzten Sitzung gab es keine Beanstandungen. Es waren keine Bürger anwesend.

Im Tagesordnungspunkt 3 stellte Herr Escher den Entwurf des Wirtschaftsplanes der Gemeinde Breitenbrunn vor. Es wurde im Einzelnen auf die Positionen des Erfolgs- und Liquiditätsplanes eingegangen. Herr Escher stellte den Investitionsplan bis 2016 vor und gab eine Übersicht über die zur Verfügung stehenden Personalstellen im Eigenbetrieb. Zum Ende seiner Ausführungen wurden noch die Verbindlichkeiten gegenüber verschiedener Kreditinstitute aufgelistet.

Die Ortschaftsräte stellten im Anschluss Fragen zu einzelnen Punkten. Vor allem die Probleme des Leerstandes und eventuellen Abrisses wurden diskutiert. Des Weiteren wiesen die Ortschaftsräte auf dringend notwendige Renovierungsarbeiten in den Hausfluren der Häuser und an den Außenfassaden in der Siedlung „Am Waldblick“ hin.

Der Entwurf des Wirtschaftsplanes lag zur Einsichtnahme in den Räumen der Wohnungswirtschaft vom 06.02. bis 15.02.2013 aus.

Im Tagesordnungspunkt 4 gab die Ortsvorsteherin verschiedene Informationen:

- Information über die Prüfung einer notwendigen Geschwindigkeitsbegrenzung S 272, Ortslage Carolathal von 70 km/h auf 50 km/h. Von der Abteilung Straßenwesen des LRA wurde dieses Anliegen geprüft und detailliert begründet abgelehnt.
- Stand der Vorbereitungen eines Umzugs der AWO vom ehemaligen „Rehabgebäude“ in das Schulgebäude.
- Auswertung der Zusammenkunft mit den Vereinsvorsitzenden Ende letzten Jahres.
- Information zur dringend notwendigen Ersatzbeschaffung einer Wanderkarte und eines Kugelahornbaumes am Marktplatz.
- Die Ortsvorsteherin informiert über die am Parkett der Turnhalle entstandenen Mängel.

Von den Ortschaftsräten wurden weiterhin verschiedene Mängel angesprochen. So z. B. die in Teilen defekte Mauer am Steinbach in Höhe des schwarzen Weges. Zur Verkehrssicherheit wird auf die noch nicht veränderte Aufstellung der Schilder im Bereich Postsäule hingewiesen, ebenso auf die Sichtbehinderung der Hecke, wenn man vom Märzenberg kommend auf den Graupnerweg einmündet. Auch eine evtl. Langlaufloipe in Steinheidel mit Anbindung an Jägerhaus oder Sosa wurde diskutiert.

Anne-Bärbel Schulze
Ortsvorsteherin

Kirchliche Nachrichten

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Sonntag, 17. März

11.00 Uhr Gottesdienst

Jeden Freitag um 18.30 Uhr

Andacht im „Raum der Stille“ im Klinikum Erlabrunn

Aus der Heimatgeschichte

Die neue Bahnstrecke

Dieses Jahr, 2013, jährt es sich zum 60. Mal, dass durch das Steinbachtal von Erlabrunn aus eine Bahnstrecke zur Neustadt von Johannegeorgenstadt geplant war.

Wie kam es dazu? Durch den Uranerzbergbau in unserem Gebiet, vor allem in Johannegeorgenstadt, dem die Altstadt zum Opfer fiel, errichtete man auf der Passhöhe zwischen Grenzlandbaude, Schimmelfels und Steinbach die Neustadt. Sie sollte die erste sozialistische Arbeiterstadt der DDR werden. Zur Verbesserung der Verkehrsanbindung, auch durch die Befürwortung des damaligen Bürgermeisters Erdmann, sollte zunächst eine Bahnstrecke durch den Lehmergrund gebaut werden mit Endbahnhof in Steinbach an der Eisenstraße oberhalb Gasthof „Ernst“.

Diese Strecke wurde verworfen, dagegen eine andere Variante 1953 ins Kalkül gezogen durch das Steinbachtal mit einer großen Kehrschleife und einem Tunnel mit dem Endbahnhof Schwefelwerkgebiet, deswegen auch zeitweiliger Stopp eines Sportplatzes in der Neustadt. Wochenlang waren damals die Vermessungstrupps im Steinbachtal unterwegs: Die bereits vergebenen Parzellen zur Anlegung von Gärten im Kellerraum wurden sofort von den Bewerbern aufgegeben. In Erlabrunn sollte ein Kopfbahnhof, ähnlich dem in Lauscha/Thüringer Wald bestehenden, entstehen. Die Deutsche Reichsbahn sträubte sich erfolgreich gegen diese steile und wenig Rentabilität versprechende Strecke. Dieses Bahnprojekt wurde 1953 endgültig zu den Akten gelegt, denn Johanngeorgenstadt verlor für die Wismut AG an Bedeutung, da das Ende des Uranerzabbaues sich bereits abzeichnete und neue, größere Erzlagerstätten in Ostthüringen entdeckt wurden.

So wurden auch auf der Großbaustelle Johanngeorgenstadt-Neustadt 363 noch geplante Wohnungen und andere Einrichtungen nicht mehr gebaut. Der Wismut-General-Direktor Bogatow stoppte die Bauvorhaben zugunsten von Straßebauten im Gebiet Gera-Ronneburg.

So blieb mit der Bahnstrecke durchs Schwarzwassertal alles beim alten und das Steinbachtal blieb in seinem ursprünglichen Zustand erhalten – und die geplanten Gärten im Kellerraum entstanden in späteren Jahren.

Einzelne Ausführungen sind im Buch „Umbruch, Aufbruch, Abbruch“ von Frank Teller, Johanngeorgenstadt, nachzulesen.

Gotthard Lang

Mundartecke

Dr Waagweiser

Was war un is net allis an de Waagweiser ze laasen un an de Tafeln die anne Waag stinne, meistens an de Kreizinge. E gescheiter Bauer hot emol of enn Pfohl e Bratt genahlt un nei seiner Wies gestellt durch die se enn Waag getrampelt hamm. Dos hot'r net gelieten un of denn Bratt geschriebn: Dieser Weg ist kein Weg. Wer ihn geht, kostet ein Taler, damals viel Gald. Nu sei de Leit arschht racht neigelatscht wall se wissen wollten was drauf stieht. Nu wemmer enn Waagweiser braucht un aah enn finden tut aber net laasen könne da finstre Nacht is, is fei e Strof. Su gang's mol ne Ferdinand. E alter Kriegskamerad aus'n

arschten Walkkrieg, daar schu immer mol komme wollt, hot's nu endlich emol wahr gemacht. De Wiedersehnsfrad war groß. Nu wur drzöhlt un dischkeriert.

Als langsam dr Obnd rakam, saht dr Ferdinand: Ewald du blebbst natierlich über Nacht do un do kenne mr noch e Stück nausmachen. E Stündel naus inne Wald stieht e schiens Wirtshaus. Do trifft mr egal paar lustige Leit. E guts Bier un was Harzhafte ze Assen gibt's aah. De warscht's net bereie. Dr Paula, ne Ferdinand sei Fraa, warsch aah racht, hatt se zewingsten kaa Auflog. 'S war nu allis wie's dr Ferdinand gesaht hot. De Zeit verflug. Un eh mr sieehs versog, warsch üme Zwölfe. Nu machetn die Beeden laut fort. Aber's war ne schlachte Nacht worn. Regne tat's, Finstrigkaat, Pfützen of dr Stroß wie klaane Teich su groß. Se marschieretn ball e Stund un kame net zeracht. Of aamol saht dr Ferdinand zu senn Kamerad: Du, mir hamm uns verlossen, aber drübn anne Waldrand muss e Waagweiser stieh. Wemmer denn hamm, lechten mir emol na un dann waaß iech wetter. Se loffen noch ewingk rim un dann hatten se ne. Do warn se fruh. Dorte loffen nu fünf Stroßen un Waag zesamm. Dr Ferdinand war schie langk net dorte gewaasen un wusst net wie daar Waagweiser beschaffen war. Aar zündt e Streichholz a, aber dr Regn tat's wieder auslöschen. Su kunnt'r nischt saah. Waßt de was, saht'r zen Ewald, iech klatter mol nauf un du lechst. Su wursch gemacht. Aar huppet bissel dappisch na un dr Pfohl dacht, dos brauchste do dir in deine alten Togn net gefalln loosen un knacket im Holz. Dr Ferdinand häret aber net of die Geraisch, aar machet noch enn Ruck un noch enn bis'r ubn war. Wie in de Gungetogn ging's aabn nimme. Aar war ja nu alt un aah ewing dick worn un schwaar aah un do hatt's dr Waagweiser saat. Aar leget sich mit'n Ferdinand üm un nei in größten Drack. Aar leget sich mit'n Ferdinand üm un nei in größten Drack. Aar laff üm denn Waagweiser rim, sog aus wie e nasser Frosch im Moorbad. Dr Kamerad lachet gerod naus un saht: Nu hammersch aafach mit'n laasen. Aber is Schlimme war, kaaner wußt, wie daar Pfohl gefalln war, die fünf Arm zeigetn itze wu annerschter hie als vorhaar. Über Nacht un bei dem Watter kunnten se nu net bei dem Waagweiser stiehe bleiben, se war su schie durch durch'n Regn.

Se machetn nu enn Waag nei. Wemmer Glück hamm, ipsis dr Richtige, maanet dr Ferdinand. Aber ;s war dr Falsche. Un wann sei se in daare Nacht ehaamkumme? Früh ime Fünfe wu's langsam hall wur. Un do sogn se, doss se dreimal ims Dorf geloffen sei. Se hamm nu ihre Potscher gesaah.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün/Tellerhäuser



Amtliche Bekanntmachungen

Bericht zur Sitzung des Ortschaftsrates Rittersgrün

Am 18.02.13 trat der Ortschaftsrat Rittersgrün zu seiner zweiten öffentlichen Sitzung im Jahr 2013 zusammen. Als Gäste waren zur Sitzung die Vorsitzenden bzw. Vertreter der Rittersgrüner Vereine eingeladen, welche mit dem Tourismus bzw. touristischen Angeboten in Berührung kommen, sowie Herr

Wesely vom Dienstleister des Breitenbrunner Tourismuspools. Nach Bestätigung der Tagesordnung und Protokollkontrolle erfolgte der Aufruf des Hauptpunktes der Sitzung.

Herr Wesely stellte den anwesenden Vereinsvertretern noch einmal detailliert den Tourismuspool bzw. die Aufgaben des Dienstleisters, den er vertritt, vor. Er betonte, dass eine Vernetzung aller mit dem Tourismus in Berührung kommenden Einrichtungen und Institutionen für den Erfolg des aktuellen Konzeptes unverzichtbar ist und bedankte sich deshalb, dass hier auch zeitnah die örtlichen Vereine mit in das Konzept einbezogen werden. Er informierte über den aktuellen Stand

der Beteiligung am Pool innerhalb der Gesamtgemeinde, wo zwischenzeitlich 62 % der Gesamtbettenzahl als Teilnehmer resümiert werden können. Auch die gut angenommene Gästekarte mit ihren Vorteilen wurde thematisiert.

Es wurde betont, dass qualitativ hochwertige Angebote und Veranstaltungen der Vereine auch im Netzwerk entsprechend bekannt gemacht werden, um damit das touristische Angebot in der Region für Besucher aufzuwerten. Beispielsweise werden bereits jetzt regelmäßige Wanderungen veranstaltet, hierfür sind aus allen Ortsteilen noch Ideen, Themen und auch Wanderführer jederzeit willkommen.

Die Vertreter der Vereine beteiligten sich rege an der Diskussion, hier standen vor allem Punkte der Aufrechterhaltung und Verbesserung der Qualität der Wanderwege, die mögliche Überarbeitung bestimmter thematischer Angebote, wie z.B. auch des Bergbaulehrpfades oder auch die Verbesserung des Zustandes im Freibad im Mittelpunkt. Der Schützenverein bot an, das Gasteschießen auch in das Angebot der Gästekarte aufzunehmen. Auf Frage nach der zukünftigen Besetzung des Gästebüros konnte Herr Wesely nach den Erfahrungen der letzten Wochen resümieren, dass die Gästeinfo in Rittersgrün nicht zuletzt wegen der Skiausleihe sehr gut angenommen wurde und von seiner Seite in Erwägung gezogen wird, die Öffnungszeiten zu erweitern. Auch die Zusammenarbeit mit dem Schmalspurbahnmuseum soll entsprechend intensiviert werden.

Kritisch angemerkt wurde von verschiedenen Vereinsvertretern, dass die Informationen zum Tourismuspool bisher innerhalb der Gemeinde für ihre Begriffe unzureichend waren. Der Ortsvorsteher konnte die konstruktive Diskussion zusammenfassen, indem er die Vereine bat, offen und zukunftsorientiert mit dem Dienstleister des Tourismuspools zusammenzuarbeiten, Kontakt aufzunehmen und touristische Möglichkeiten abzustimmen.

In der Folge informierte der Ortsvorsteher über seinen Besuch in der Partnerstadt Nova Role und den aktuellen Stand der Vorbereitungen des Partnerschaftsjubiläums mit Münstertal. Im Punkt Bauangelegenheiten erteilte der Ortschaftsrat seine Zustimmung zu zwei Bauanträgen bzw. Bauvoranfragen.

Mit der Bekanntgabe der aktuellen Termine des nächsten Monats (am 25.03.2013 nächste öffentliche Ortschaftsratsitzung, 13.04.13 Frühjahrsputzaktion) endete der öffentliche Teil der Ortschaftsratsitzung. Das vollständige Protokoll der Sitzung kann zu den Öffnungszeiten im Bürgerbüro Rittersgrün eingesehen werden.

Welter
Ortsvorsteher

Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratuliert folgender Bürgerin ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:

am 25. März

Frau Jutta Neubert

zum 80. Geburtstag



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Rittersgrün

Freitag, 15. März

16.00 Uhr Kindertreff Klassen 5 und 6

Sonntag, 17. März

9.30 Uhr gemeinsamer Sakramentsgottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche und Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in Pöhla

Mittwoch, 20. März

15.00 Uhr Frauendienst und Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Donnerstag, 21. März

9.00 bis

10.30 Uhr Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus

Freitag, 22. März

16.00 Uhr Kinderstunde Klassen 3 und 4

Samstag, 23. März

9.30 Uhr Spatzenkreis

Sonntag, 24. März – Palmsonntag

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Montag, 25. März

15.00 Uhr Kinderstunde Klassen 1 und 2

Wöchentliche Veranstaltungen

montags	17.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 8
dienstags	19.30 Uhr	Kirchenchor
mittwochs	19.30 Uhr	Posaunenchor
donnerstags	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht Klasse 7
freitags	15.00 Uhr	Singen mit Kindern
	20.00 Uhr	Junge Gemeinde

Proben und Auftritte des Jugendchores

Freitag, 22. März 19.30 Uhr Probe in Zschorlau

„Reiche dem Schwachen eine starke Hand, sei dem Verirrten ein Licht.“
(aus Hesekiel 34)

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Am Freitag, dem 15. März, findet um 19.00 Uhr im „Dorfhaus“ ein Offener Abend mit Schwester Ev-Maria Mönning von der Stiftung Marburger Medien zum Thema „Dankbarkeit als Lebenshaltung“ statt.

freitags	19.00 Uhr	Bibelstunde
sonntags	09.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 13. März

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 16. März

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 17. März

10.00 Uhr Sonntagsschule
17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Kinderbetreuung

Mittwoch, 20. März

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 23. März

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 24. März

17.00 Uhr Mitgliederversammlung

Montag, 25. März

19.30 Uhr Frauenstunde

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Rittersgrün

**Mittwoch, 13.03.13**

17.00 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ Achim Brückner - Ort nach Absprache

Sonntag, 17.03.13

09.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion - Außerordentliche Großzügigkeit“, in Breitenbrunn

Montag, 18.03.13

15.00 Uhr Seniorenkreis in Breitenbrunn

Mittwoch, 20.03.13

17.00 Uhr Hauskreis „40 Tage Aktion“ Achim Brückner - Ort nach Absprache

Sonntag, 24.03.13

09.00 Uhr Gottesdienst „40 Tage Aktion: Das Beste geben - Frucht bringen“, in Breitenbrunn

Montag, 25.03.13

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK Breitenbrunn

Dienstag, 26.03.13

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK Breitenbrunn

Mittwoch, 27.03.13

19.30 Uhr Passionsandacht in der EmK Breitenbrunn

Vereinsnachrichten

Einladung zum Hallenfußballturnier am 16. März 2013

Am Samstag, dem 16. März 2013, findet ab 15.00 Uhr in der Rittersgrüner Sporthalle das Hallenfußballturnier des FSV 07 Rittersgrün e.V. statt. Neben Rittersgrüner Teams werden Mannschaften aus dem Erzgebirgskreis erwartet.

Nachdem sich beim Turnier im letzten Jahr sich die Rittersgrüner „Ihren“ Wanderpokal endgültig gesichert hatten, wird in diesem Jahr um den neuen Wanderpokal des Rittersgrüner Ortsvorstehers gespielt. Besucher sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei. Für Speisen und Getränke wird gesorgt sein.

FSV 07 Rittersgrün e.V.

Alltagsbegleiter für Senioren

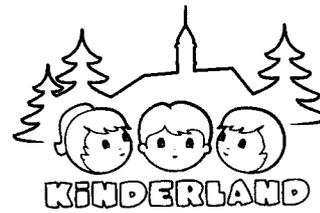
In Rittersgrün waren im Zeitraum von Februar 2012 bis Januar 2013 fünf Alltagsbegleiter für Senioren tätig. Diese Alltagsbegleiter haben den Senioren kostenlos bei Einkäufen, kleinen Arbeiten im Haushalt, Begleitung zu Terminen bei Ärzten, Fri-

seur o. ä. geholfen. Die Alltagsbegleiter waren unseren Senioren eine sehr große Hilfe und ihre Tätigkeit wurde geschätzt. Das Projekt lief über den Arbeiter-Samariter-Bund, Kreisverband Erzgebirge, und wurde vom Europäischen Sozialfonds gefördert und ist nach einem Jahr leider ausgelaufen.

Bisherige Bemühungen, eine Weiterführung dieses Projektes mit den gleichen Alltagsbegleitern zu erreichen, sind leider fehlgeschlagen. Auch Landtagsabgeordneter Alexander Krauß wurde eingeschaltet und gebeten, sich für die Weiterführung zu verwenden. Nun gilt es abzuwarten, wie die Bemühungen ausgehen werden. Schade für unsere Senioren, denen damit eine große Hilfe genommen wurde.

Klaus Süß

Vorsitzender des Seniorenvereins



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Überraschung in der Vorschulgruppe

Am Mittwoch, dem 20. Februar 2013, bekamen unsere Kinder der Vorschulgruppe unerwarteten Besuch von Herrn Alexander Krauß, MdL und Vorsitzender des Landesjugendhilfeausschusses in Sachsen.



Doch Herr Krauß kam nicht allein, sondern in Begleitung von Herrn Klan und Herrn Beck. Zur Überraschung unserer Kinder stand an diesem Vormittag der Bau von Nistkästen unter der Anleitung der drei Männer auf dem Programm. Da war die Freude natürlich groß und mit enormer Begeisterung und in

kleinen Gruppen aufgeteilt wurde gesägt, gebohrt, geschraubt und genagelt. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Voller Stolz nahm jedes Kind sein Exemplar mit nach Hause und auch für unsere Kita wurde ein Nistkasten hergestellt.

Gleichzeitig nutzten wir natürlich die Gelegenheit, mit Herrn Krauß nochmals über die Aktion „Weil Kinder Zeit brauchen“ mit dem Ziel der Verbesserung des Personalschlüssels in Sächsischen Kitas zu sprechen und die Gründe für diese Aktion auch mit vielen praktischen Beispielen im Haus zu verdeutlichen. Denn leider fanden 2012 die sächsischen Wohlfahrtsverbände und pädagogischen Fachkräfte in den Kitas bei der Planung des Doppelhaushaltes kein Verständnis bei einer Großzahl der Landtagsmitglieder für eine Verbesserung der Situation. Herr Krauß versprach, dass dieses Anliegen demnächst noch einmal thematisiert werden soll.

Annett Lippert, Leiterin

Impressionen vom 30.12.2012 zum Jubiläum „40 Jahre Skilift Tellerhäuser“

Am 30.12.2012 hatte der Ortschaftsrat Tellerhäuser alle Urlauber, Initiatoren und Einwohner von Tellerhäuser zu einer kleinen Feierstunde anlässlich des 40. „Geburtstages“ unseres Skiliftes in Tellerhäuser an den Hang geladen, um das Jubiläum gebührend zu feiern.

Bei einem Wechselbad aus Sonne und Schneeschauern folgten zahlreiche Besucher dieser Einladung, der Ortsvorsteher erinnerte an die Entstehung des Liftes dank vieler damaliger Aktivisten und Sponsoren in einer kleinen Festansprache, danach spielten die „Crandorfer Musikanten“ auf und bei guter Bewirtung durch das Erzgebirgsstübel wurde dann aktiv am Hang oder beim Gaudi-Skistiefelweitwurf gefeiert.



Absolute Konzentration beim Skistiefelweitwurf.

Der Lift lief an diesem Nachmittag für die Gäste als kleines Dankeschön kostenfrei und wurde gut frequentiert.

Somit klang ein gemütlicher und lustiger Nachmittag an unserem Skihang aus, wir danken an dieser Stelle allen an der Errichtung des Liftes im Jahre 1972 Beteiligten nochmals recht herzlich, ohne sie wäre Tellerhäuser um einen touristischen Höhepunkt ärmer!



Emsiges Treiben am Skihang.



Die „Crandorfer Musikanten“ beim Spiel im Schneegestöber.



Der Tellerhäuser Ortsvorsteher Herr Scheiter bei der Festansprache auf der „mobilen Bühne“.

Der Gemeinde Breitenbrunn möchte ich an dieser Stelle im Namen des Ortschaftsrates Tellerhäuser für die nicht immer einfache Betreuung des Liftes ganz herzlich danken und hoffe, dass dieser noch viele Jahre weiterbetrieben werden kann!

Ihr Knut Scheiter, Ortsvorsteher

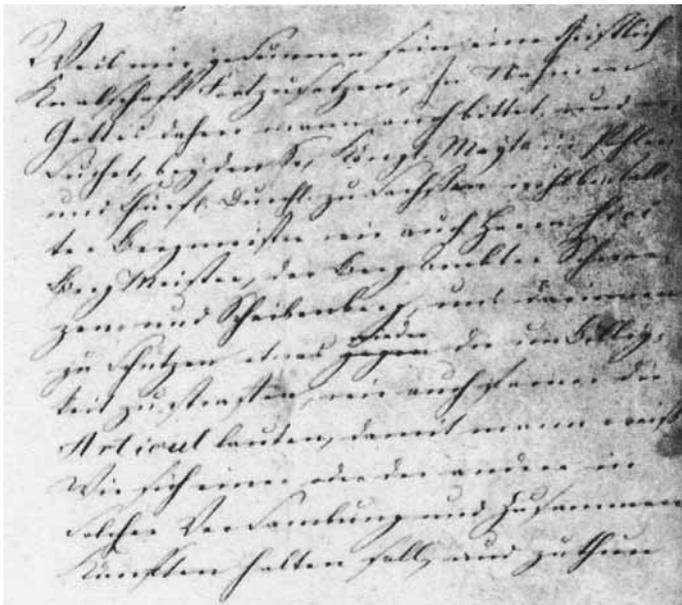
Knappschaft Rittersgrün 1713 e.V.

Der Knappschaftsverein feiert sein 300-jähriges Bestehen mit der Auftaktveranstaltung „Fasten-Quartal im Jubiläumsjahr 2013“

Am 16.02.2013 wurden die Mitglieder des Vereins und deren Ehe- und Lebenspartner sowie geladene Gäste zu einem in der Geschichte von Rittersgrün bemerkenswerten Ereignis vom Vorstand mit einer persönlichen Einladung zum Fasten-Quartal im Jubiläumsjahr des Vereins eingeladen.

Der Knappschaftsverein schaut in diesem Jahr auf seine durchweg nachweislich 300-jährige Vereinsgeschichte zurück. Alles begann am 13. Oktober 1713 mit den wohl prägendsten Worten:

„Weil wir gesonnen sein eine christliche Knappschaft fortzusetzen, im Namen Gottes dahero man auch bittet und ersucht, bei Seiner Königlichen Majestät in Polen und Fürstlichen Durchlaucht zu Sachsen wohlbestallter Bergmeister der Bergämter Schwarzenberg und Scheibenberg um darinnen zu schützen etwas wider die Unbilligkeit zu trachten, wie auch darinnen die Artikel lauten, damit man weiß, wie sich einer oder der andere in solchen Versammlungen und Zusammenkünften halten soll und zu tun schuldig ist, wie in solcher Knappschaft bestehe als christliche Zeremonie der letzten Diensten, einer dem anderen schuldig zu tun ist, so hat man sich nach um bessern Ordnung halber keiner den anderen in Leib- und Lebensgefahr nicht zu verlassen wie hernach folgende Artikel lauten und bezeugt werden.“



Ausschnitt aus dem Statut.

Dieses Statut besteht aus 34 Artikeln, die auch in der heutigen Zeit unser Vereinsleben im Grundsatz bestimmen und für das gesellschaftliche Zusammenleben keinerlei an Bedeutung verloren hat, nur das Umfeld verändert sich durch die zeitliche Entwicklung der Gesellschaft, aber der Glaube und somit die Basis nicht!

Besonders hervorzuheben sind für die Bedeutung und Geschichte des Vereins und für den Bergbau in unserer Region die ersten Worte des Zitats „Weil wir gesonnen sein eine christliche Knappschaft fortzusetzen.“ Hier findet sich die Bestätigung wieder, dass der Verein älter ist als bisher angenommen und somit wäre auch die Grundlage der Bergbau in und um Rittersgrün vor dieser Zeit in vollem Gange gewesen, sonst wäre eine solche Vereinigung nicht entstanden, diese wurde nur nicht dokumentiert, denn es gab vermutlich in dieser Zeit

Wichtigeres zu tun. Aus diesen historischen Tatsachen ist zu entnehmen, dass unser Bergbau wohl auch über die böhmische Seite des Erzgebirges mitgeprägt wurde und somit wir auch dieser Historie als Verein nachzugehen haben. Aus diesem Grund entstand das Projekt „Bergmännische Geschichte und Pflege bergmännischer Traditionen in der Montanregion Erzgebirge“ in welchen wir mit Knappschaften aus der Region zusammenarbeiten und das nicht nur jetzt, sondern schon Jahre zuvor, wie z.B. die Bergbrüderschaft aus Medenec (Kupferberg). Der Verein feiert in diesem Jahr 20-jährige Teilnahme an sächsischen Bergparaden. Gleichzeitig feiert die Knappschaft Breitenbrunn ihr 30-jähriges Wiedergründungsjubiläum mit einem Berggottesdienst am 23.06.2013. Auf diesem Wege wünscht die Knappschaft Rittersgrün unseren Bergkameraden und Bergschwestern der Breitenbrunner Knappschaft zu ihrem Ehrentag alles erdenklich Gute, vor allem unsere seit dem Gründungsjahr und davor bestehende enge Freundschaft weiter auszubauen und zu pflegen im Geiste der bergmännischen Traditionen.

Wie man sieht, sind die Grundsteine für solche Freundschaften schon von unseren Vorfahren gelegt und gepflegt worden. Stolz übernehmen wir dieses Vermächtnis und führen es mit Gottes Segen in die Gegenwart.



Weihe der Rittersgrüner Bergfahne 2001.

Nach den kurzen Ausschweifungen kommen wir wieder zum eigentlichen Thema Fasten-Quartal (Vereinszusammenkunft). Dieses fand nicht wie gewohnt in der Gaststätte „Waldburg“ statt, sondern in den Räumlichkeiten des Rittersgrüner Schützenheims, wofür wir uns für die Gastfreundschaft hiermit noch einmal recht herzlich bedanken. Diese Quartalssitzung begann 15.00 Uhr traditionell mit dem geschäftlichen Teil der Versammlung. Die Mitglieder erschienen natürlich im weißen Paradehabit. Gegen 17.00 Uhr beendete unser Vorsitzender diesen Teil der Veranstaltung.

Der zweite öffentliche Teil wurde im wahrsten Sinne durch die Vereinsglocke eingeläutet mit Begrüßung unserer Gäste, Ehe- und Lebenspartner, natürlich mit einem Gläschen Sekt. Das Programm begann mit der Vorstellung des Ablaufes zu den 300-Jahr-Feierlichkeiten. Im Anschluss folgte ein Vortrag von Bergkamerad Frank Tuchscherer „300 Jahre Knappschaft Rittersgrün am historischen Zeitstrahl“ dargestellt. Nach einer kurzen Pause eröffnete unser Vorsitzender das warme Abendbuffet mit einem Glas Sekt. Wie immer war es nicht nur ein Augenschmaus und schmeckte vorzüglich, unser traditionelles Essen von unserer „Vereinsgaststätte Waldburg“. Hier nochmals besonderen Dank an die Familie Weigel. Selbst das Essen wurde von einer Diashow mit Bilddokumenten von dem Vereinsleben der Knappschaft begleitet. Danach war gemütliches

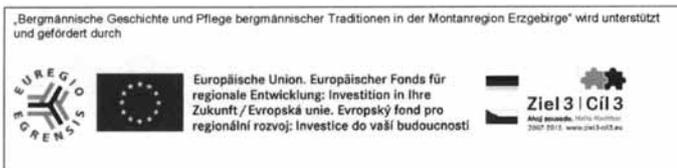
Feiern mit dem Rittersgrüner „Aaflug“ bis nach Mitternacht angesagt. Ich glaube im Namen aller Anwesenden sagen zu dürfen, dass es eine würdige und gelungene Auftaktveranstaltung gewesen war. Allen Beteiligten und Mitwirkenden spricht der Vorstand der Rittersgrüner Knappschaft nochmals für die geleistete Arbeit hiermit seinen Dank aus.



Knappschaft Rittersgrün am Rothen-Adler-Stollen.

Matthias Schneider

1. Vorsitzender der Rittersgrüner Knappschaft 1713 e.V.



Abschließend möchten wir alle Leser und Bergbauinteressierten hiermit über unseren Veranstaltungsplan 2013 im Anhang informieren, welcher ganz im Zeichen des 300-jährigen Bestehens unseres Knappschaftvereins steht. Wir hoffen, auch Sie zu den jeweils öffentlichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

**Veranstaltungsübersicht 2013
zum 300-jährigen Bestehen
der Knappschaft Rittersgrün 1713 e.V.**

- 27.04.2013**
10.30 Uhr Ehrenmal Halbmeiler Str. – Kranzniederlegung
- 23.06.2013**
09.30 Uhr Berggottesdienst zum 30-jährigen Gründungsjubiläum der Breitenbrunner Knappschaft
- 29.06.2013**
15.00 Uhr Festveranstaltung zur 300-Jahr-Feier der Rittersgrüner Knappschaft 1713 e.V.
- 29.06.2013**
12.00 Uhr Eröffnung
- 30.06.2013**
13.00 –
18.00 Uhr Festausstellung zur 300-Jahr-Feier der Rittersgrüner Knappschaft 1713 e.V.
- 06.07.2013**
10.00 Uhr Tag des Bergmanns in Bad Schlema
- 22.07.2013**
18.15 Uhr 517. Bergstreittag in Schneeberg
- 08.09.2013**
14.00 Uhr Bergparade zum Tag der Sachsen in Schwarzenberg

- 14.09.2013**
10.30 Uhr vor der Kirche
Bergprozession in Medenec – 20 Jahre Beteiligung der Kameraden aus Medenec an sächs. Bergparaden
- 12.10.2013**
18.00 Uhr Stellen
18.15 Uhr Abmarsch Gaststätte „Waldburg“
19.00 Uhr Bergparade mit anschließendem Berggottesdienst zur 300-Jahr-Feier der Rittersgrüner Knappschaft 1713 e.V.
Berggottesdienst in der Kirche zu Rittersgrün
- 17.11.2013**
10.00 Uhr Volkstrauertag
- 30.11.2013**
13.00 Uhr Bergparade Chemnitz
17.00 Uhr Bergparade Zwönitz
- 07.12.2013**
14.00 Uhr Bergparade Stollberg
- 08.12.2013**
16.30 Uhr Bergparade Schneeberg
- 14.12.2013**
14.00 Uhr Bergparade Johanngeorgenstadt
17.00 Uhr Bergparade Schwarzenberg
- 15.12.2013**
17.00 Uhr Bergparade Löbnitz
- 20.12.2013**
19.00 Uhr 6. Rittersgrüner Mettenschicht
- 21.12.2013**
16.00 Uhr Bergparade Dresden
- 22.12.2013**
13.30 Uhr Abschlussbergparade Annaberg-Buchholz

Was sonst noch interessiert ...

**Arglist in der
Berufsunfähigkeitsversicherung**

Wohl dem, der bei Eintritt der Berufsunfähigkeit versichert ist. Dies gilt aber nicht für denjenigen, der sich bei Abschluss des Vertrages arglistig verhalten hat. Denn dann fischt der Versicherer regelmäßig den Vertragsabschluss wegen arglistiger Täuschung an. Das Versicherungsunternehmen muss bei Arglist nachweisen, dass der Versicherungsnehmer zumindest mit Eventualvorsatz auf die Willensentschließung des Versicherungsunternehmens Einfluss nehmen wollte. Ausreichend ist ein Bewusstsein, dass das Versicherungsunternehmen den Versicherungsantrag bei wahrheitsgemäßer Angabe nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen angenommen hätte. Innere Tatsachen können mit Hilfe des Indizienbeweises nachgewiesen werden. Typische Anwendungsfälle für Arglist sind das Verschweigen schwerer, chronischer und schadensgeneigter Erkrankungen, das Verschweigen zahlreicher immer wieder auftretender Erkrankungen, dauerhafter Erkrankungen und erheblicher Einschränkungen des Alltages, Verschweigen offenkundig für das versicherte Risiko erheblicher Erkrankungen und die Angabe einer belanglosen Erkrankung bei Verschweigen belangvoller. Beispiele dafür sind ein über zwei Jahre hinweg behandeltes

depressives Syndrom, dass zu längeren Arbeitsunfähigkeitszeiten geführt hatte (LG Berlin, r+s 2003, 253) oder das Verschweigen einer festgestellten Veränderung des Gehirns (OLG Koblenz, r+s 2004, 208).

Unabhängig von der Unredlichkeit kommen derartige Falschangaben regelmäßig bei der Prüfung des Versicherungsfalls sowieso heraus, so dass überhaupt nichts gewonnen ist. Es wären dann ja jahrelang Prämien umsonst gezahlt worden. Besondere Sorgfalt bei der Antragstellung kann daher nur ans Herz gelegt werden.

Thomas Schulte

Rechtsanwalt

ARGE Versicherungsrecht im DAV

Er weiß es schon...
... Anzeigenwerbung bringt's!



Weitere Infos telefonisch unter **Tel.: 037600/3675**

SECUNDO VERLAG
Secundo-Verlag Geiger GmbH
Verlag für kommunale Mitteilungsblätter

Secundo-Verlag Geiger
Auenstraße 3
08496 Neumark
Tel.: 03 76 00 / 36 75
Fax: 03 76 00 / 36 76
info@secundoverlag.de

ANWALTSKANZLEI SCHULTE



Annaberger Straße 243B
09474 Crottendorf
Telefon: (03 73 44) 1 33 00
Fax: (03 73 44) 1 33 01

Suchen Sie ein schönes Geschenk?

ISBN 978-3-86595-347-6 17,90 €

Durch das Schwarzwalddal zum Fichtelberg in höheren Tagen

AUSGEWÄHLTE AUSSICHTSBERGE des sächsisch-böhmischen Erzgebirges 17,90 €

ISBN 978-3-86595-206-6

Alle Titel sind erhältlich bei:
 www.amazon.de
 www.geigerverlag.de
 Ihrer Buchhandlung

Bäckerei Müller
Breitenbrunn
Siedlereck 19
Fil.Hauptstr. 99

Nur für kurze Zeit
wieder im Angebot!

Osterbrot & Osterkonfekt



Balkon oder Terrasse undicht?
Wir dichten ab – dauerhaft –
jetzt schon ab 77 €/m²

Balkonsanierung Jung
08428 Langenbernsdorf OT Trünzig
Telefon 03 66 08 / 9 01 69, Mobil: 01 73 / 3 82 59 12
www.balkonsanierung-jung.de

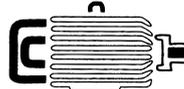
 info@secundoverlag.de
Telefon 03 76 00 / 36 75

Häusliche Krankenpflege Michaela Reinhold
Am Weißwald 3 | 08359 Breitenbrunn

Meine Tätigkeit umfasst folgende Bereiche:

- Pflege
- Hauswirtschaft
- Beratungsgespräche
- behindertengerechte Fahrdienste

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Funktelefon: 01 73 / 2 00 65 81 | Telefon: 03 77 56 / 76 36

 **ELMA GmbH**

 **ELMA-Elektromaschinen- und Anlagenbau Markersbach** 

- Elektroinstallation
- Hausgeräteservice für Wasch- und Kühlgeräte
- Elektromotoren
- Elektrowerkzeuge
- Elektrofachhandel
- Pumpentechnik
- Mechanische Fertigung

Ihr kompetenter Elektrofachbetrieb, wenn's um den Strom und Service geht in allen Punkten unseres Leistungsangebotes!

Stammhaus: Annaberger Straße 7, 08352 Markersbach
Telefon: 0 37 74 / 86 99 - 0, Fax: 0 37 74 / 86 99 29,
www.elma-markersbach.de, E-Mail: contact@elma-markersbach.de

bis zu **35%**
beim Druck sparen



Oster- Geschenke



primoprint.de

Ihre Online-Druckerei

FLYER Schülerzeitungen **BÜCHER** Präsentationsmappen **AUFKLEBER**
Diplomarbeiten **VEREINSHEFTE** Blöcke **HOCHZEITSZEITUNGEN**
BILDKALENDER Aktenordner **MENÜKARTEN** TÜRHÄNGER
Angebotsmappen **POSTKARTEN** BRIEFPAPIER **BROSCHÜREN**
Einladungskarten **VISITENKARTEN** DURCHSCHREIBESÄTZE

www.primoprint.de

Senden Sie Ostergrüße...

... mit einer Osteranzeige



Weitere Infos und Vorlagen unter **Tel. 037600/3675**



SECUNDO-VERLAG
Secundo-Verlag GmbH
Verlag für kommunale
Mittelungsblätter

Secundo-Verlag Geiger Tel.: 037600 / 3675
Auenstraße 3 Fax: 037600 / 3676
08496 Neumark info@secundoverlag.de

Ihre Anzeige HIER platziert mitten im Geschehen!

BESTATTUNGSINSTITUT NEIDHARDT
Hilfe im Trauerfall
in Johannegeorgenstadt und Eibenstock

Ein hilfreiches Zusehstehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unser Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf Gesamtleistungen
des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 03 77 52 / 20 71
www.bestattungen-neidhardt.de

www.bestattungshaus-mueller.de

Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Kreisverkehr am Viadukt)

03774 / 24100

Von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V. als Qualifizierter Bestatter empfohlen.

Müller-Bestattungshaus




Bestattungsdienst Johannes Mann GmbH
Schreibenberg, Verbindungsstr. 1

Familienbetrieb - seit 1959 im Dienst am Menschen

ständig erreichbar ☎ (037349) 6610 Bestattungen auf allen Friedhöfen
Wir stehen Ihnen im Trauerfall helfend zur Seite, erledigen auf Wunsch alle Formalitäten und Wegz. Sie müssen nicht außer Haus!

